

Einbahnregelung - Gesetzliche Bestimmungen

Voraussetzungen

Nach der ständigen Rechtsprechung des VfGH ist eine Verkehrsbeschränkung nur erforderlich, wenn es auf Grund der örtlichen und verkehrsmäßigen Gegebenheiten der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs notwendig ist. Die Verhältnismäßigkeit ist von der Behörde im Zuge des Anhörungs- und Ermittlungsverfahrens zu prüfen.

Bei Prüfung der Erforderlichkeit einer Verordnung für eine Beschränkung sind die bei der betreffenden Straße oder Straßenstrecke anzutreffenden, für den spezifischen Inhalt der Verordnung relevanten Umstände mit jenen Umständen zu vergleichen, die für eine nicht unbedeutende Anzahl anderer Straßen zutreffen.

Die Straßenverkehrszeichen müssen den Bestimmungen der Straßenverkehrszeichenverordnung in der derzeit gültigen Fassung entsprechen. Die Bestimmungen der §§ 48 bis 54 der Straßenverkehrsordnung 1960 müssen bei der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen genau beachtet werden.

Verkehrszeichen

„Einbahnstraße“ gemäß § 53 Absatz 1 Ziffer 10 StVO:



Dieses Zeichen zeigt eine Einbahnstraße an und weist in die zulässige Fahrtrichtung.

Die Anbringung dieses Verkehrszeichens ist nur parallel zur Fahrtrichtung gestattet. Das Rückwärtsfahren und das Zurückschieben ist nicht gestattet (außer Rangierbewegungen zum Einparken).

Der Verlauf der Einbahn ist durch Hinweiszeichen auch dort kundzumachen, wo eine andere Straße in die Einbahnstraße mündet. Dies gilt auch für die Zufahrt aus einer Nebenfahrbahn.

„Einfahrt verboten“ gemäß § 52 lit. a Ziffer 2 StVO:



Dieses Zeichen zeigt an, dass die Einfahrt verboten ist.

§ 7 Absatz 5 StVO:

Einbahnstraßen dürfen nur in der durch das Hinweiszeichen nach § 53 Abs. 1 Z 10 angezeigten Fahrtrichtung befahren werden. Dies gilt nicht für bestimmte Gruppen von Straßenbenützern, die hiervon durch Verordnung ausgenommen werden, und für Radfahrer in solchen Einbahnstraßen, die zugleich Wohnstraßen im Sinne des § 76b sind. Außer in Wohnstraßen sind in diesen Fällen Leit- oder Sperrlinien zur Trennung der entgegen der Einbahnstraße fahrenden Verkehrsteilnehmer vom übrigen Fahrzeugverkehr anzubringen, sofern die Sicherheit oder die Flüssigkeit des Verkehrs dies erfordern.